

Spange Hofen plus steht zur Beschlussfassung an

Fortsetzung von Seite 1

Aktuelles Strassenprojekt

Die Spange Hofen beginnt im Osten beim Kreisel Ebnet und endet nach rund 750 Meter, bei der Einmündung der Rosenbergstrasse in die Winterthurerstrasse.

Auf der ganzen Strecke ist ein Fuss- und Gehweg geplant. Eine Lärmschutzwand wird auf der ganzen Länge für die Einhaltung der Lärmschutzvorschriften sorgen. Das Kreuzen der Oberhofenstrasse erfolgt auf gleichem Niveau und für die Abbieger sind Einspurstrecken vorgesehen und für den Langsamverkehr eine zusätzliche Verkehrsinsel. Die Winterthurerstrasse wird vom Knoten Rosenbergstrasse bis zur Einmündung von der Q20 umgestaltet und soll mit einer Tempolimite von 30 Kilometer ausgestattet werden. Der Bus wird weiterhin über die Winterthurerstrasse verkehren. Bei der Migroshaltestelle ist eine Busnische, zur besseren Übersicht, geplant. Die Einmündungen der Feld-, Halden-, Sonnhalden-, Linden- und Oberhofenstrasse werden zur Verkehrsberuhigung umgestaltet.

Auch die Oberhofenstrasse erhält eine neue Gestaltung. Die endgültige Planung erfolgt aus ökologischen Gründen erst nach der Kreditgenehmigung durch die Stimmberechtigten am 18. Oktober 2015.

Kosten und Finanzierung

Das Gesamtprojekt beläuft sich auf 9,39 Millionen Franken. Nach Abzug des Bundesbeitrages für die Winterthurerstrasse von 1,2 Millionen Franken und dem Kantonsanteil von 4,808 Millionen Franken, verbleibt für die Gemeinde noch ein Restbetrag von 3,382 Millionen Franken.

Dieser wird in den Jahren 2018 bis 2020 anfallen und ist in der Finanzplanung berücksichtigt. Nach Auffassung des Gemeinderates wird das Kreditbegehren zu keiner Steuerfusserhöhung führen.



Visualisierung Querung Oberhofenstrasse in Sirnach.

Zeitlicher Ablauf

Wird der Kredit am 18. Oktober angenommen, wird mit der Projektausarbeitung begonnen. Allfällige Anpassungen, Landverhandlungen und die öffentliche Auflage sollen im Jahre 2017 über die Bühne gehen. Mit dem Bau der Spange, als erstem Teil, könnte somit im Jahre 2018 begonnen werden, Eröffnung Mitte 2019. Anschliessend erfolgt die Neugestaltung der Winterthurer- und Oberhofenstrasse. Diese Arbeiten sollten im Herbst 2020 abgeschlossen sein.

Abstimmung am 18. Oktober 2015

Gleichzeitig mit den National- und Ständeratswahlen legt die Gemeindebehörde auch das Kreditbegehren von 3,383 Millionen Franken zur Beschlussfassung vor. In diesem Betrag sind sowohl der Neubau der Spange wie auch die Neugestaltungen der Winterthurer- und Oberhofenstrasse enthalten.

Der Gemeinderat ist überzeugt, den Stimmberechtigten ein wohl-durchdachtes Projekt zur Realisierung vorzulegen.

Umfassende Information

Nachdem die Ortsparteien sowie Direktbetroffene schon vorgängig orientiert wurden, findet am Donnerstag, 24. September um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude «Kett» (Feuerwehrdepot) eine öffentliche Information statt.

Zusätzlich wird am Samstag, 26. September von zehn bis 16 Uhr auf dem Lindenplatz, hinter dem Restaurant Bar 43, ein Info-Treffpunkt betrieben. Alle am Projekt beteiligten Stellen, der Gemeinderat, das Tiefbauamt des Kantons sowie die Planer und Ingenieure stehen der Bevölkerung für Informationen zur Verfügung. Mit einem Info-Wagen werden die Interessierten stündlich an alle wichtigen Punkte des Projektperimeters gefahren, wo ihnen die Planungsabsichten erläutert werden.

Zudem wird allen Stimmberechtigten in den nächsten Tagen die Abstimmungsbotschaft zugestellt.

Mit der Realisierung der «Spange Hofen plus» kann ein jahrzehntelanges Anliegen von weiten Teilen der Bevölkerung, aber auch der Nachbarschaft, in die Tat umgesetzt werden.

René Lutz ■